

Gebührenordnung der Musikschule

der Stadt Giengen an der Brenz

gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 20. Juni 2024



§ 1 Gebührenpflicht

Für die Teilnahme am Unterricht der Städtischen Musikschule und für die Überlassung von Musikinstrumenten werden Gebühren nach der jeweils gültigen Tarifordnung zur Gebührenordnung der Musikschule erhoben. Für Kurse in Ensemblefächern werden keine Gebühren erhoben, sofern der*die Teilnehmer*in Schüler*in der Musikschule im Instrumental- oder Gesangsunterricht ist.

§ 2 Gebührenschuldner

Zur Zahlung sind die Teilnehmer*innen, bei Minderjährigen deren gesetzliche Vertreter bzw. deren Unterhaltspflichtige, verpflichtet.

§ 3 Fälligkeit und Zahlungsweise der Gebührenschild

- (1) Die Unterrichtsgebühren sind Jahresgebühren und beziehen sich jeweils auf ein Schuljahr. Sie sind monatlich jeweils zum 10. des laufenden Monats zur Zahlung fällig. Die Gebühren sind auch in den Ferien sowie den sonstigen schulfreien Tagen (nach Ferienordnung der Giengener Schulen) und den gesetzlichen Feiertagen zu bezahlen. Das Schuljahr beginnt jährlich am 1. September und endet am 31. August des darauffolgenden Jahres. Die einmalige Aufnahmegebühr entsteht mit der Anmeldung und wird mit dem ersten Monatsentgelt fällig.
- (2) Das Schulentgelt ist grundsätzlich im Abbuchungsverfahren zu entrichten. Lehrkräfte dürfen keine Zahlungen entgegennehmen.

§ 4 Ermäßigungen

- (1) Für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren kann auf Antrag eine Ermäßigung von Unterrichtsgebühren gewährt werden.
- (2) Für Schüler*innen, Studierende, Auszubildende und Jugendfreiwilligendienstleistende bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres kann gegen Vorlage eines schriftlichen Ausbildungsnachweises und auf Antrag eine Ermäßigung von Unterrichtsgebühren gewährt werden.
- (3) Ermäßigungen werden nicht auf Ensemblefächer, Leihentgelt für Instrumente und die Aufnahmegebühr gewährt.
- (4) Folgende Ermäßigungen sind möglich:

(4.1) Geschwister-Ermäßigung

Besuchen mehrere Kinder aus einer Familie die Musikschule, so sind für das erste Kind die vollen Unterrichtsgebühren (100 %), für das zweite Kind 75 %, für das dritte und jedes weitere Kind 50 % zu entrichten. Die Reihenfolge der Ermäßigung richtet sich nach dem Lebensalter der Kinder.

(4.2) Mehrfächer-Ermäßigung

Wird ein*e Schüler*in für mehr als ein gebührenpflichtiges Fach angemeldet, so sind für das erste Fach die vollen Gebühren, für das zweite Fach 75 % und für das dritte Fach 50 % der jeweiligen Unterrichtsgebühren zu bezahlen. Bei der Reihenfolge der Ermäßigung wird das Fach mit der höchsten Gebühr an erster Stelle eingestuft.

(4.3) Sozialermäßigung

Schüler*innen, deren Erziehungsberechtigte sich in schwierigen wirtschaftlichen Verhältnissen befinden, kann eine Sozialermäßigung in Höhe von 50 % der Unterrichtsgebühren gewährt werden, wenn deren Erziehungsberechtigten im Besitz einer gültigen Einhornkarte der Stadt Giengen sind oder wenn die Einkünfte aller Familienmitglieder nicht über dem zweifachen der Regelsätze (in der jeweils gültigen Fassung) des SGB XII liegen. Als Einkünfte zählen u. a. auch Leistungen nach dem BSHG, AFG, Renten, Arbeitslosenhilfe etc.

- (5) Die Sozialermäßigung (4.3) kann nicht rückwirkend und nur auf Antrag gewährt werden, wenn die entsprechende Wohnsitzgemeinde die Kosten dafür übernimmt.

§ 5 Bezuschussung

Die Stadt Giengen gewährt Einwohner*innen der Stadt Giengen und Schüler*innen, die eine Giengener Schule besuchen, einen Zuschuss zu den geltenden Unterrichtsgebühren. Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung wird dieser Zuschuss direkt mit den Unterrichtsgebühren verrechnet. Er ist in Spalte 1 der Tarifordnung ersichtlich.

§ 6 Ausfall des Unterrichts

- (1) Fällt der Unterricht wegen Abwesenheit der Lehrkräfte oder aus Gründen, die von der Stadt Giengen zu vertreten sind, mehr als viermal im Unterrichtsjahr aus, so wird auf Antrag für jeden darüberhinausgehenden Unterrichtsausfall je Unterrichtsstunde 1/40 der Jahresgebühr erstattet. Der Antrag kann nur bis zum Ende des jeweiligen Schuljahres gestellt werden. Der Anspruch entfällt, wenn Nachholunterricht angeboten wird. Hierzu können zusätzliche Unterrichtszeiten angesetzt und die Schüler*innen zu Gruppen zusammengefasst werden.
- (2) Bei ärztlich attestierter Krankheit der Schüler*innen von mehr als vier Wochen Dauer wird auf Antrag eine angemessene Ermäßigung der Unterrichtsgebühr gewährt. Die Ermäßigung beträgt 50 % der Unterrichtsgebühr ab der fünften Krankheitswoche.

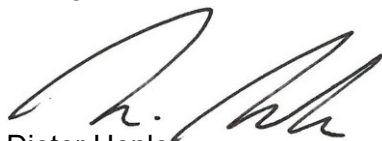
§ 7 Virtueller Unterricht

- (1) Der Musikschulunterricht findet grundsätzlich im Präsenzunterricht in den Räumlichkeiten der Städtischen Musikschule statt. Online-Angebote können diesen ergänzen. Im Falle einer behördlich angeordneten Schließung findet der Unterricht durch digitale Technologien im Rahmen der rechtlichen Vorgaben und nach Anweisung der Musikschulleitung statt. Es liegt in der Verantwortung der Nutzer*innen bzw. der Erziehungsberechtigten, die Voraussetzung zu schaffen, dass digitale Technologie genutzt werden kann.
- (2) Die Wahrung der Persönlichkeitsrechte nach der Datenschutzverordnung gilt ebenso für die Nutzung digitaler Technologien. Die Weitergabe von Ton- und Videoaufnahmen an Dritte ist nicht gestattet. Ebenso ist die Aufzeichnung des digitalen Unterrichts untersagt.
- (3) In begründeten Ausnahmefällen (*häusliche Quarantäne, Einschränkung der Mobilität etc.*) kann eine Unterrichtsstunde digital abgehalten werden. Diese muss bis spätestens 10 Uhr des Unterrichtstages vereinbart werden.
- (4) Öffentliche Auftritte – auch in digitaler Form – sind mit der Musikschulleitung abzustimmen, insbesondere, wenn Instrumentarium der Städtischen Musikschule genutzt wird.
- (5) In Unterrichtsfächern (Elementarfächer, Ensemblefächer), in denen kein digitaler Unterricht stattfinden kann, werden keine Gebühren erhoben. Kann der Unterricht in diesen Fächern in anderer Weise fortgeführt werden, z. B. durch Elternbriefe, erfolgt eine individuelle Ermäßigung der Gebühren.

§ 8 Inkrafttreten

Diese Gebührenordnung tritt zum 1. September 2024 in Kraft.

Giengen an der Brenz, den 27. Juni 2024



Dieter Henle
Oberbürgermeister

Tarifordnung zur Gebührenordnung

der Musikschule der Stadt Giengen an der Brenz

gültig ab 1. September 2024

Unterrichtsgebühren für Schüler*innen*innen

(Einwohner*innen der Stadt Giengen
und Schüler*innen an Giengener Schulen)

Unterrichtsgebühren für Schüler*innen

Elementarstufe		
Babymusikgarten 6 - 8 Schüler*innen, 45 min./Woche	24 € / Monat	24 € / Monat
Musikgarten Phase 1 und Phase 2 6 - 8 Schüler*innen, 45 min./Woche	24 € / Monat	24 € / Monat
Musikalische Früherziehung 8 - 12 Schüler*innen, 60 min./Woche	28 € / Monat	28 € / Monat
Instrumentenkarussell (INKA) 2 - 3 Schüler*innen, 30 min./Woche	34 € / Monat	40 € / Monat

Instrumental- und Gesangsunterricht		
Einzelunterricht 15 min./Woche*	34 € / Monat	40 € / Monat
Einzelunterricht 30 min./Woche	62 € / Monat	71 € / Monat
Einzelunterricht 45 min./Woche*	89 € / Monat	102 € / Monat
Einzelunterricht 60 min./Woche*	112 € / Monat	130 € / Monat
Gruppenunterricht 2 Schüler*innen, 30 min./Woche	34 € / Monat	40 € / Monat
Gruppenunterricht 2 Schüler*innen, 45 min./Woche	48 € / Monat	55 € / Monat
Gruppenunterricht 3 Schüler*innen, 45 min./Woche	34 € / Monat	40 € / Monat
Gruppenunterricht 4 Schüler*innen, 45 min./Woche	31 € / Monat	36 € / Monat

Ensemblefächer**		
Ensemblefach mit Unterrichtsbelegung	0 € / Monat	0 € / Monat
Ensemblefach ohne Unterrichtsbelegung	6 € / Monat	8 € / Monat

Sonstiges		
Zuschlag für Erwachsene	20 %	20 %
Aufnahmegebühr (einmalig)	10 €	10 €
Leihinstrumente	14 € / Monat	14 € / Monat
Leihinstrumenten für INKA	7 € / Monat	7 € / Monat
Take Five (5 x 30 min. Einzelunterricht)	einmalig 99 €	einmalig 99 €
Studienvorbereitende Ausbildung (SVA)	89 € / Monat	102 € / Monat
Musiktheorie	je nach Angebot	je nach Angebot
Projekte, Workshops	je nach Angebot	je nach Angebot

* nur in Absprache mit der Schulleitung möglich

** Chor, Orchester, Ensemble, Band

Giengen an der Brenz, den 27. Juni 2024


Dieter Henle
Oberbürgermeister